

Teilnahmegebühren:

Tagung 120,00 Euro
Jubiläumsfeier 30,00 Euro

Fortbildungspunkte der LÄK und Bildungsfreistellung sind beantragt.

Anmeldungs- und Zahlungsfrist:

9. April 2007

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte an. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um frühzeitige Anmeldungen. Ihre verbindliche Anmeldung wird nach Eingang der Tagungsgebühr bestätigt.

Kontoverbindung:

Empfänger: IFFE e.V.

Bank: Commerzbank Potsdam, BLZ: 16040000

Konto: 1096916-06

Verwendungszweck: Fachtagung 2007 + Name

Veranstaltungsort:

Fachhochschule Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 4

14467 Potsdam

Die Feier zum 10-jährigen Jubiläum der Elternberatung findet im Restaurant "Varieté Walhalla", Dortustraße 5, 14467 Potsdam statt.

Veranstalter:

Elternberatung "Vom Säugling zum Kleinkind"

im Familienzentrum an der

Fachhochschule Potsdam

Telefon 0331/2700574

Fax 0331/5802459

jubilaeumstagung@fh-potsdam.de

Friedrich-Ebert-Straße 4

14467 Potsdam

Träger:

IFFE e.V. - Institut für Fortbildung, Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Potsdam

Verkehrsverbindungen

mit der Bahn:

Potsdam-Hauptbahnhof, 5 - 7 Minuten Fußweg

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

innerhalb Potsdams

alle Straßenbahnen vom Hauptbahnhof (Richtung Stadtzentrum) bis Haltestelle „Alter Markt“ (zwei Stationen ab Hauptbahnhof)

www.swp-potsdam.de/swp/de/verkehr/home-vip.php



FRÜHE HILFEN

„Kinderschutz durch Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung“

Freitag, 27. April 2007, 9:00 - 16:45 Uhr und
Samstag, 28. April 2007, 9:00 - 16:00 Uhr

Fachtagung
zum 10-jährigen Jubiläum der
Elternberatung „Vom Säugling
zum Kleinkind“ an der
Fachhochschule Potsdam



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit nunmehr 10 Jahren engagieren sich die Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle „Vom Säugling zum Kleinkind“ an der Fachhochschule Potsdam für Frühe Hilfen, die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung und den Kinderschutz.

Mit der Fachtagung „Kinderschutz durch Stärkung der Eltern - Kind - Beziehung“ am 27. und 28. 4. 2007 möchten wir auf unsere Praxis- und Forschungserfahrungen zurückblicken und mit Ihnen gemeinsam einen Blick in die Zukunft des Arbeitsbereiches „Frühe Hilfen“ werfen.

Wir konnten eine Reihe von kompetenten und prominenten Referentinnen und Referenten gewinnen, die mit ihren Beiträgen innovative Konzepte der Frühprävention und Frühintervention aus dem In- und Ausland vorstellen und unsere Diskussion über die Perspektiven der Kinderschutzarbeit in Deutschland anregen und bereichern werden.

Wir hoffen auf eine sehr interessante Tagung und würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu können.

Am Freitagabend möchten wir mit Ihnen gemeinsam das 10-jährige Jubiläum der Elternberatung „Vom Säugling zum Kleinkind“ feiern.



Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Leiterin der Elternberatung
„Vom Säugling zum Kleinkind“
an der Fachhochschule Potsdam

Programm

Tagungsmoderation **Prof. Dr. Hermann Staats**
Fachbereich Sozialwesen der FH Potsdam,
Sigmund-Freud-Stiftungsprofessur

Freitag, 27. April 2007

9.00 - 9.30 *Begrüßung*

Prof. Dr.- Ing. Johannes Vielhaber
Rektor der FH Potsdam
Prof. Dr. Peter Knösel
Dekan des Fachbereichs Sozialwesen der FH
Potsdam

Grußworte

Dagmar Ziegler
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Familie des Landes Brandenburg
Burghard Jungkamp
Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend
und Sport des Landes Brandenburg

9.30 - 10.30 **Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner**
Fachbereich Sozialwesen der FH Potsdam
„Vom Säugling zum Kleinkind“ - 10 Jahre
Begleitung, Beratung und Therapie für
Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

10.30 - 11.00 *Kaffeepause*

11.00 - 12.00 **Prof. Dr. Martha Erickson** (*)
University of Minnesota
STEEP™ - Ein evidenzbasiertes
Programm zur Entwicklungsförderung und
Sicherung des Kindeswohls in
risikobelasteten Familien

12.00 - 13.00 *Mittagsimbiss*

13.00 - 13.45 **Prof. Dr. Gerhard Suess**
Fakultät Sozialarbeit und Pflege, Hochschule für
angewandte Wissenschaften Hamburg,
Fakultät Sozialarbeit und Pflege
Evaluation des STEEP™-Programmes
in Deutschland - Erste Erfahrungen und
Ergebnisse

13.45 - 14.30 **Dr. Jörg Maywald**
Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind
Die Sehnsucht nach Prävention -
Bausteine für ein Gesamtkonzept
präventiven Kinderschutzes

(*) in englischer Sprache / deutscher Begleittext

14.30 - 15.30 *Plenumsdiskussion* - Perspektiven
Früher Hilfen in Deutschland
Prof. Dr. Gerhard Nothacker
Fachbereich Sozialwesen der FH Potsdam
Alexandra Sann
Deutsches Jugendinstitut

Dr. Monika von dem Knesebeck
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Inge Beyersmann
Frühberatungsstelle Bremen Hemeling / GAIMH-
AG Nord „Prävention und Intervention in
Risikofamilien“

15.30 - 16.00 *Kaffeepause*

16.00 - 16:45 **PD Dr. Martin Dornes**
Institut für Sozialforschung der Universität
Frankfurt/M. Frisst die Emanzipation ihre
Kinder? Mütterliche Berufstätigkeit und
kindliche Entwicklung

18:00 *Jubiläumsfeier* im Restaurant „Variété
Walhalla“

Samstag, 28. April 2007

9.00 - 9.45 **Prof. Dr. Mechthild Papoušek**
Institut für soziale Pädiatrie und Jugendmedizin,
Universität München Eltern-Kleinkind-
Kommunikation im Spiel - Bedeutung für
den Beziehungsaufbau

9.45 - 10.30 **Prof. Dr. Lynne Sanford Koester** (*)
University of Montana
Beobachtung früher Kommunikation mit
gehörlosen Kindern: Wie kompensieren
Eltern und Kinder die Gehörlosigkeit?

10.30 - 11.00 *Kaffeepause*

11.00 - 11.45 **Dr. Eva Hédervári-Heller** Frankfurt/M.
Eltern-Säuglings-Therapie als Ort der
Sicherheit - Eine Fallpräsentation

11.45 - 12.30 **Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner**
Bundeministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend Das Aktionsprogramm des
Bundes zur Prävention bei Kindes-
wohlgefährdung

12.30 - 13.30 *Mittagsimbiss*

13.30 - 16.00 *Workshop* „Die Praxis der STEEP™-
Arbeit“: Fallzentrierte, videounterstützte
Präsentation und Diskussion mit
STEPP™-Beraterinnen und **Prof. Dr.
Martha Erickson**

16.00 Uhr *Tagungsende*